

WELTTAG SUIZIDPRÄVENTION

Donnerstag,
10. September 2026

Aktionen
in Bonn

Warum Suizidprävention wichtig ist

- In Deutschland sterben jährlich mehr als 10.000 Menschen durch Suizid.
- Das sind mehr Todesfälle als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen zusammen.
- In Deutschland gibt es weit über 100.000 Suizidversuche im Jahr.
- Von jedem Suizid und Suizidversuch sind mehr als zehn An- und Zugehörige betroffen.

Über Suizidalität zu sprechen ist oft ein Tabu – wir laden ein, dies zu verändern.

Infostände zwischen 10.00–17.30 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Aspekten des Themas beraten zu lassen (am Info-Stand und im geschützten Raum), ins Gespräch zu kommen und Infomaterial mitzunehmen. Verschiedene kreative Aktivitäten laden dazu ein, sich dem Thema behutsam zu nähern. Und musikalisch wird es auch.

ÜBERLEBENSMEILE

Hauptportal Bonner Münster 10.00–17.00 Uhr

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Bonn (EFL)
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Bundesstadt Bonn
TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Michael-Franke-Stiftung
Stadtdekanat Bonn

Vorplatz Kreuzkirche 11.30–17.30 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Partnerschafts- und Lebensfragen
AGUS e.V.

Poppelsdorf – Mensa Campo 12.00–14.00 Uhr

Psychologische Beratung
Studierendenwerk
Psychologische Beratung
in der ZSB der Universität Bonn

**Offen reden –
aktiv verstehen –
gesellschaftlich handeln.**

WELTTAG SUIZIDPRÄVENTION DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2026

VERANSTALTUNGEN

11.00 – 13.30 Uhr

Offenes Gesprächsangebot in der Gruppe

Die richtigen Worte finden: Über das Thema Suizid sprechen und sich mit anderen verbinden

Ort: Kapitelsaal am Kreuzgang | Bonner Münster

12.15 Uhr

Gottesdienst

Im besonderen Gedenken an Menschen, die durch Suizid gestorben sind und für alle Mitbetroffenen

Pfr. Bergenthal

Ort: Bonner Münster

17.00 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

Ort: Vorplatz Kreuzkirche

VORSCHAU

Sonntag, 13. September 2026 | 11.00 Uhr

Close – Film und Gespräch

Regie: Lukas Dhont | BE/FR/NL | 2022 | 105 Minuten | FSK 12

Das preisgekrönte Jugenddrama »Close« greift sensibel Themen wie psychische Belastung, Verlust und die Bedeutung von nahen Beziehungen auf.

Im anschließenden Filmgespräch spricht Dr. Doris Bremm (Katholisches Bildungsforum Bonn) mit Anna Hoff (Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen) und Dagmar Fox (TelefonSeelsorge) über psychische Belastungen, den Umgang mit Krisen und die Bedeutung von Offenheit und frühzeitiger Unterstützung.

Ort: Neue Film-Bühne | Friedrich-Breuer-Str. 68 | 53225 Bonn

Eintritt: 10 Euro/9 Euro ermäßigt

